

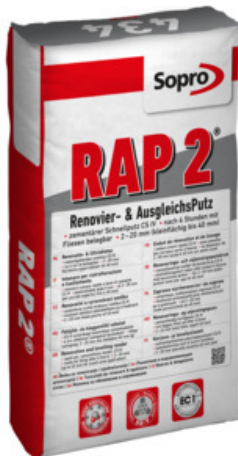
## Technische Produktinformation

Spachtelmassen, Estriche und Putze

# RAP 2<sup>®</sup>

## Renovier- & AusgleichsPutz

### RAP 2 434



**Schnell erhärtender, standfester Zementputz nach DIN EN 998-1 (GP) der Festigkeitsklasse CS IV zum Verputzen, Glätten und Ausbessern von Wandflächen. Auf mineralischen Untergründen, im Innen- und Außenbereich. Sehr gute Verarbeitungseigenschaften und frühe Belegereife, optimal für Renovierungs- und Sanierungsarbeiten.**

- Innen und außen, Wand und Decke
- Schichtdicke: 2 - 20 mm (kleinflächig bis 40 mm)
- Hervorragende Standfestigkeit
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- Optimale Modellierbarkeit
- Sehr guter Haftverbund
- Auch zur maschinellen Verarbeitung geeignet
- Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten
- Belegereif mit Keramik: nach ca. 6 Stunden
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

**Verbrauch: Ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke**



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
BigBag	1000 kg	1 1000 kg
BigBag	500 kg	1 500 kg
Sack	25 kg	40 1000 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Zum Verputzen, Glätten und Ausbessern von Wandflächen aus Beton (DIN 1045), Porenbeton, Mauerwerk aus Bimsbaustoffen, Ziegel, Kalksandstein, Mischmauerwerk. Für die anschließende Verlegung keramischer Belagsbaustoffe sowie Natur- und Betonwerksteine. Zum Einsatz in Feucht- und Nassräumen, im Innen- und Außenbereich geeignet.			
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der mineralische Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Mehrschichtige Untergründe müssen gut untereinander haften. Alte, mürbe und nicht tragfähige Putzschichten sind zu entfernen. Mattfeuchte Untergründe können gespachtelt werden. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.			
<b>Grundierung</b>	Sopro Grundierung: Für alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), Porenbeton. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen. Sopro Haftemulsion: Für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein. Sopro Betonkontakt: Für mineralische, glatte, schwach saugende Untergründe, wie glattgeschalter Ort beton oder Vollbetondecken aus Bauelementen sowie abgezogene Beton-Fertigteile. Bitte Technische Produktinformationen der Sopro Grundierungen beachten.			
<b>Verarbeitung</b>	In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit 25 kg Sopro RAP 2® maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals gut durchmischen. Nur so viel Putzmörtel anmischen, wie innerhalb von 20 Minuten verarbeitet werden kann. Mit Traufel oder Spachtel auftragen; große Flächen mit einer Latte abziehen. Mörtel ist gut filzbar, überstehende Grate können zügig nach Austrocknung mit dem Gipselhobel (Rabot) abgehobelt werden. Bei größeren Flächen kann Sopro RAP 2® auch maschinell mit geeigneter Putzmaschine verarbeitet werden. Feuchte Untergründe können gespachtelt werden, es verlängert sich jedoch ggf. die Aushärtezeit. Bearbeitete Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen, im Bedarfsfall die Oberfläche nachnässen.			
<b>Wasserbedarf</b>	<b>Je Gebinde</b>	<b>25 kg</b>	<b>500 kg</b>	<b>1000 kg</b>
	Spachtel	4 l - 4,5 l	80 l - 90 l	160 l - 180 l
<b>Belegereif</b>	Nach 6 – 8 Stunden mit keramischen Fliesen. Trocknungszeit bei nachfolgender Abdichtung: - Sopro PU-FlächenDicht, Sopro FlächenDicht flexibel: nach ca. 24 Stunden - Zementäre Sopro Dichtungsschlämmen: nach 6 – 8 Stunden			
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig.			
<b>Materialzusammensetzung</b>	Werk-Trockenmörtel, Normalputzmörtel (GP) nach DIN EN 998-1, Festigkeitsklasse CS IV auf Basis von Portlandzement, ausgesuchten, mineralischen Zuschlagsstoffen und besonderen Polymeren.			
<b>Oberflächenbehandlung</b>	Bis ca. 60 Minuten bearbeitbar/filzbar.			
<b>Reifezeit</b>	3-5 Minuten			
<b>Schichtdicke</b>	2 – 20 mm in einem Arbeitsgang; kleinflächig bis 40 mm.			

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +25 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 20 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Putzmaschine, Kelle, Spachtel, Traufel, Abziehlatte, Filzscheibe, Gipsershobel (Rabot)
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Prüfzeugnisse</b>	DIN EN 998-1: Entspricht Festigkeitsklasse CS IV
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 <b>Signalwort:</b> Gefahr H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1

**CE-Kennzeichnung**



## Verarbeitung von Sopro RAP 2<sup>®</sup> Renovier- & AusgleichsPutz



1. Zu Beginn der Arbeiten den Untergrund von Staub und losen Teilen befreien.



2. Stark und unterschiedlich saugende Untergründe mit Sopro Grundierung vorbehandeln.



3. In einen sauberen Anmischeimer Wasser vorgeben, anschließend das Pulver zugeben.



4. Sopro RAP 2<sup>®</sup> maschinell knollenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten erneut durchmischen.



5. Zum späteren Abziehen des Mörtels werden Putzschienen gesetzt. Hierzu zunächst den Putz in Batzen aufbringen ...



6 ... je nach gewünschter Putzstärke die Schienen mit entsprechendem Abstand zur Wand einbetten, gerade ausrichten und den Mörtel erhärten lassen.





7. Die Fläche zwischen den Putzschienen durch Anwerfen von Sopro RAP 2® mit Putz füllen.



8. Anschließend den Putz mit einer Latte über die Putzschienen sauber von unten nach oben abziehen.



9. Alternativ kann Sopro RAP 2® mit der Glättkelle aufgebracht werden.



10. Sopro RAP 2® kann auch maschinell im Spritzverfahren aufgebracht werden – wie hier zur Einbettung einer Wandheizung (Kermi x-net c21).



11. Der sauber abgezogene Putz kann nach 6 Stunden mit Fliesen belegt werden. Sollte keine Fliesenverlegung gewünscht sein, kann Sopro RAP 2® zusätzlich mit einem leicht angefeuchteten Schwammbrett ...



12. ... oder einer Holzscheibe nachgerieben werden, um so besonders glatte Oberflächen zu erzielen.

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.